

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1868

205 (30.8.1868)

Beilage zu Nr. 205 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 30. August 1868.

3 n. 988. Karlsruhe.

R. K. privilegierte allgemeine österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 1. August 1868 stattgehabten sechsten Ziehung der 5%igen 50jährigen Pfandbriefe der k. k. privilegierten allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:

- à fl. 100: Nr. 215, 247, 361, 648, 1067, 1284, 1474, 1575, 1585, 1820, 3983, 4146, 4150, 4208, 4236, 4247, 4264, 4379, 4388, 4815, 4855, 5197, 5262, 5424, 5505, 5704, 5740, 5845, 5930, 6030, 6183, 6276, 6403, 7390, 7837, 8113, 8944, 9647, 9928, 9937, 10,009, 10,084, 10,396, 10,680, 10,698, 10,776, 10,785, 10,863, 10,936, 11,087, 11,230.
- à fl. 200: Nr. 57, 948, 976, 1349, 1560, 2150, 2413, 2724, 2943, 3243, 3720, 4175, 4371, 5670, 5840, 6067, 6515, 6599, 7159, 7670, 7909, 8112, 8172, 8286, 8408, 8932, 9037, 9123, 9340, 9409, 9415, 9473, 9492, 9495.
- à fl. 300: Nr. 226, 336, 634, 724, 842, 857, 859, 979, 1084, 1570, 1609, 1659, 1831, 4067, 4196, 4403, 4620, 5315, 5957, 5980, 6894, 7810.
- à fl. 500: Nr. 100, 1128, 1215, 1816, 1963, 1996, 3848, 4384, 4799, 4810, 4991, 5155, 5525, 5545, 5824.
- à fl. 1000: Nr. 233, 729, 830, 1137, 1236, 1277, 1352, 1900, 2138, 2421, 2610, 2628, 2716, 3275, 3318, 3419, 3583, 3788, 3955, 3969, 4201, 4679, 4725, 4786, 5586, 5747, 5820, 5860, 6124, 7522, 8119, 8330, 8350, 9213, 9219, 9482, 9532, 9697, 9924, 9953, 10,603, 10,645, 10,782, 11,772, 11,843, 11,997, 12,214, 12,257, 12,496, 13,031, 13,116, 13,138, 13,291.

Auf Namen lautend à fl. 1000: Nr. 62.
Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. November 1868 an bei allen Agenten der Anstalt ohne jeglichen Abzug in Silber der betreffenden Landeswährung.

Nachverzeichnete, bereits bei den früheren Verloosungen gezogene Pfandbriefe der Anstalt sind bis heute nicht eingelöst worden, u. z.:

- à fl. 100: Nr. 54, 104, 1412, 2014, 2597, 3688, 3969, 4604, 5318, 5531, 5876, 6377, 6808, 6855, 6860, 7537, 7831, 7933, 8121, 8219, 8556, 8587, 8661, 8743, 9229, 9262, 9729, 9738, 9985, 10,006, 10,057, 10,058.
- à fl. 200: Nr. 28, 180, 754, 1497, 1584, 1688, 2031, 3642, 3815, 3831, 3887, 4308, 5935, 6014, 7233, 7573, 8545.
- à fl. 300: Nr. 383, 589, 1462, 1697, 4110, 4315, 4597, 4970, 5305, 5969, 6013, 6103.
- à fl. 500: Nr. 350, 830, 913, 1221, 3488, 3633, 4871, 5174, 5496, 5851.
- à fl. 1000: Nr. 261, 353, 1460, 2106, 2904, 3152, 3255, 4826, 5493, 6191, 6288, 6340, 7617, 7906, 7953, 8180, 9028, 10,438, 10,707, 10,929, 11,981.

Vorstehend gezogene Obligationen können von jetzt an täglich an unserer Kasse erhoben werden.

Nichtgezogene Obligationen sind stets bei uns erhältlich.

Karlsruhe, den 6. August 1868.

G. Müller & Conf.

3.1.439. Für Auswanderer nach Nord- und Süd-Amerika und andern überseeischen Ländern.

Die unterzeichnete, seit 1852 von Großherzoglichem Ministerium des Innern concessionirte Haupt-Agentur befördert über

Antwerpen, Bremen, Havre, Hamburg, Liverpool, London und Rotterdam

per Dampf- und Segelschiffe wöchentlich zweimal Auswanderer und Reisende zu den billigsten Preisen, und dürfen diejenigen, welche sich meiner Vermittlung bedienen, sich einer sorgfältigen Bedienung versichert halten.

Zu Vertrags-Abschlüssen empfehlen sich:

Die concessionirten Herren Bezirks-Agenten:
Rich. Wirching, Haupt-Agent Mannheim.
Konrad Schmidt, Kommissionär in Karlsruhe, E. F. Hofbein, in Spöck, A. Wallerstein, in Bruchsal, F. Soloch, in Bruchsal, Jos. Nonnenmacher, in Langenbrücken.

Auswanderer u. Reisende nach Amerika

finden sorgfältige, billige Beförderung mit Dampf- und Segelschiffen durch die General-Agentur Gundlach & Bärenklau in Mannheim. Nähere Auskunft ertheilen und halten sich zu Vertragsabschlüssen empfohlen die konzessionirten Agenten: **Julius Bodenweber in Karlsruhe, Aug. Grieb in Durlach, Frz. Ed. Pfeiffer in Ettlingen.** 3.n.758.

3.n.913. Moguntia

Versicherungs-Gesellschaft in Mainz.

Die Gesellschaft versichert gegen Feuer- und Blitzschlag jeder Art: **Waaren, Mobilien, Fabrikutensilien, Ackergeräthe, Vieh, Getreide und Futtervorräthe** zu festen, billig gestellten Prämien.

Zur Aufnahme von Versicherungen empfiehlt sich die **General-Agentur zu Heidelberg: Klingel & Cie.,**

sowie deren bekannte Bezirks-Agenten. Zuverlässige und thätige Agenten werden sowohl in Städten als auf dem Lande unter vortheilhaften Bedingungen engagirt.

Echt amerikanische Grover & Baker, Weeler & Wilson verschiedenartige Handmaschinen, desgleichen Weeler & Wilson von Pollak & Schmidt

sind stets billigt unter Garantie zu beziehen bei **R. Spies, Friedrichsplatz 8.**

Ebenfallsbt **Waschwiringer und Waschmaschinen.** 3.1.582.

Da mir zu verschiedenen Malen zu Ohren gekommen, daß von Seiten unserer Konkurrenten ausgelegt wurde, Nähmaschinen könnten bei mir nicht reparirt werden, so habe ich mich veranlaßt, dieses öffentlich zu versichern. **R. Spies**

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Töchter.

In das **J. Gerhard'sche Töchter-Institut zu Heidelberg**, mit welchem seit 1860 eine Bildungsanstalt für Lehrerinnen und Erzieherinnen verbunden ist, können mit dem 1. Oktober wieder neue Zöglinge aufgenommen werden. Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst der Vorsteher der Anstalt, sowie auch die Herren Professoren **Dr. Stoy, Dr. Dufrenoy, Dr. E. Otto** und Stadtpr. **Schellenberg** in Heidelberg. [3.n.969.] 3.n.949. Bruchsal.

Anzeige und Empfehlung.

Ich bringe hiermit zur Anzeige, daß ich Ende dieses Monats den Betrieb meiner mechanischen Werkstätte einstellen werde, halte dagegen meinen Vorrath fertiger Arbeiten, als: **Malzschrotmählen in 2 Größen, Dickmaispumpen, Stroh- und Wurzel-schneidmaschinen, Obst-mahlmaschinen, Kelterspindeln nebst Zubehör, Heupressen, Koppipressen, Dezimal-wagen von 5 bis 6 Ztr. und von 12 bis 15 Ztr. Tragkraft, Handfeuerpressen, Erdbreim-maschinen für Lohgerber und Färbler, Flaschenzüge und Aufzugmaschinen u., zur Abnahme bestens empföhle, indem ich mit Garantie und zu äußerst billigen Preisen ausverkaufe.** Zugleich lade ich Sie abher für mein vor wenigen Jahren neu und vorzüglich eingerichtetes, unmittelbar am hiesigen Bahnhofe gelegenes Etablissement zu besserer Beschäftigung und Ankauf ergebenst ein. **Bruchsal, August 1868.**

Wilh. Ludw. Gätchenberger.

Milchextract oder condensirte Milch,

bereitet von der **Deutsch-Schweizerischen Milchextract-Gesellschaft in Bevey (Schweiz) und in Kempten (Bayern).**

Das Haupt-Depot davon für das Großherzogthum Baden ist bei Herrn **Th. Brügler** in **Karlsruhe, Kronenstraße Nr. 19.** Verkaufspreis pro Bichbühche von 1 Zollfund 33 kr. Wiebervorkäufer belieben sich an obiges General-Depot zu wenden, und werden Originalkisten von 48 Stück zum Fabrikpreise berechnet. 3.n.936.

3.n.804. Mannheim.

Siebwaaren-Geschäft, Drahtgeflecht — Drahtweberei

und **Holzwaaren-Handlung** von **August Särther, Q 1 Nr. 12 Mannheim.**

empfehle **Drahtgeflechte für Gartenzäune, Durchwürfe, Gühnerhöfe, Koggenzäune u., Drahtgewebe in Messing und Eisen für Guldner-Pumpenmaschinen in Mühlen und Fabriken, Siebhandwerke jeder Art, wie auch fertige Siebe in jeder Dimension, Stramingewebe in verschiedenen Farben und Dessins. Auf Lager stets vorräthig **Schneid-, Wannen, Raden, Fruchtmaß, Holzschub, Küchengeräthschaften** verschiedener Art zu den billigsten Preisen.**

3.1.925. Gicht-, Hämorrhoiden- und Bleichsuchtkranke

heilt **Dr. J. M. Müller, Specialarzt in Coburg.** Dessen populäre Schriften über Gicht und Hämorrhoiden sind in der **G. Braunschenschen Hofbuchhandlg. in Karlsruhe** stets vorräthig. Preis: 12 kr.

3.994. Bad Rippoldsau.

XIV. Liste

der hier anwesenden und seit dem 19. August angekommenen Kurgäste und anderen Fremden.

- Mad. Henriette Dreifuss von Stuttgart. Frau Hofrath Welsch mit Tochter von Karlsruhe. Dr. Theodor v. Dreifuss, k. k. Herr. Konsul mit Familie von Stuttgart, 6 Pers. Dr. Neumann und Fr. Neumann von Kassel.
- Mons. Sr. le Duc de Nemours, Madame la Princesse Blanche, 5 Pers. Dienerschaft, Made. la Princesse Marguerite d'Orléans, Mademoiselle Bernard.
- Mlle. Barnod von Niederlauch (France). Herr G. A. Blum mit Familie, Banquier von Straßburg. Dr. Schulz, Königl. Preussischer Premier-Lieutenant von Köln. Frau Ughenauer, Banquier von Straßburg. Mad. Elisabeth Karth von Straßburg. Frau Körner mit Tochter, Gastwirthin von Landshausen. Dr. Friedrich Grimmer nebst Frau und Tochter, Propr. von Straßburg. Mad. Reibell und Mlle. Reibell von Straßburg. Dr. C. Kreißler mit Frau, Kfm. von Mannheim. Dr. Jean Her-Schuler, Kaufm. von Glarus. Frau Wilhelmine und Emma Stallmann von Duisburg a. Rhein. Dr. Felix Freilich v. D. mit Frau u. Sohn, k. bayr. Kammerer u. Regierungsrath von Regensburg. Dr. J. Freund, Eigentümer von Saar (Union). Ihre Durchlaucht Prinzessin Salm mit Gefelischaftern. Fr. v. Bodmann von Konstanz. Dr. Christian Duffing, Kfm. von Mannheim. Dr. Reinhard, Kreisgerichtsrath von Karlsruhe. Dr. Rippert, Ingenieur von Rorschach. Dr. Nestler und Frau, Kreis- und Hofgerichtspräsident von Mannheim. Dr. Weid u. Frau, Oberbürgermeister von Mannheim. Frau Loeb und Frau Dyppeheimer von Mannheim. Frau Hofmann von Karlsruhe. Mad. Mallarmé von Straßburg. Dr. und Mad. Kampmann von Straßburg. Dr. Stempel von Mannheim. Mad. Dillenberger von Hamburg. Dr. L. Roth, Kfm. von Stuttgart. Fr. Dr. Braun, A. G. Präsidentin von Göttingen. Dr. Ed. Glorin mit Familie, Propr. von Straßburg. Dr. et Mad. Louis Reinhard, Regoc. von Haver. Dr. Weder, Staatsprocurator von Baden. Frau Hölle von Münster. Fr. Post und Frau Arthur Siebel von Düsseldorf. Dr. W. Wirth und Frau von Jülich. Dr. Hofrath Welsch und Tochter von Karlsruhe. Dr. J. Neumann mit Fam., Kfm. von Mannheim. Frau Elise Steger-Grob von Hildesheim. Frau. Selma Siebel von Düsseldorf. Dr. Hilger, Regierungsdirektor von Speyer. Frau Symann und Fr. Abeck von Haag. Dr. Jakob Heimgann Landwirth von Fischerbach. Dr. Dinkelspiel mit Kind von Mannheim. Dr. J. Wassa, Kfm. von Zab. Dr. Waier nebst Gattin, Kfm. von Elm. Dr. G. Baumann von Hornberg. Dr. B. Schnapper von Frankfurt a. M. Dr. Siegel, Apotheker von Balingen. Mr. and Mrs. Vagnolin von London. Dr. v. Barnerl, Fabrik. von Detsburg. Fr. v. Guaita und Fr. Roll von Frankfurt a. M. Dr. Buchinger, Direktor von Bensheim. Dr. W. Reuter, Rentier von Bensheim. Frau Grunel von Wülshausen. Dr. C. Schulze, stud. jur.

3.n.976. Pensionäre.

in Freiburg in der Schweiz, bestehend aus Mutter und zwei erwachsenen Töchtern, wünscht 2 bis 3 junge Mädchen in Pension zu nehmen. Unterricht in der französischen und englischen Sprache wird im Hause ertheilt; für Klavier und Gesang ist Gelegenheit geboten; weiterer Unterricht kann in der Normal- (höhere Töchter-) schule unentgeltlich genossen werden. Das Haus wird sowohl bezüglich der Behandlung und Pflege als der billig gestellten Forderungen, ebenso für Töchter evangelischer als katholischer Religion, bestens empfohlen. Von wem? ist bei der Expedition der Karlsruher Zeitung zu erfahren; auch wird auf briefliche Anträge unter Chiffre G. v. B., Freiburg i. Breisgau, weitere Auskunft ertheilt.

3.n.953. Pensionäre.

in Karlsruhe ist er-bötigt, auf künftigen Oktober einige Knaben, die höhere Lehranstalten besuchen oder sich privatim auf irgend ein Examen vorbereiten sollen, in sein Haus aufzunehmen, wo ihnen alles hierzu Nöthige geboten wäre. Anträge besorgt die Expedition dieses Blattes unter Nr. 3.n.951.

Pension mit Unterricht.

N. 402. Eine gebildete, in Karlsruhe wohnhafte Familie (das Haupt derselben ist Schriftsteller und Sprachlehrer) sucht drei bis vier junge Leute auf 1. Okt. d. J. in Kost und Logis zu nehmen. Dieselben fänden Gelegenheit, sich namentlich im Französischen und Englischen, wie überhaupt im Wissen auszubilden. Besuchen dieselben öffentliche Schulen, so würde jedem einzelnen derselben die aufmerksamste Nachhilfe in den verschiedenen Zweigen des Unterrichts zu Theil, sowie unter allen Umständen die Aufsicht und Pflege des elterlichen Hauses. **Bezüglich Derjenigen, welche später das Freiwilligen-Examen machen wollen, wird das Hauptaugenmerk dahin gerichtet werden, dieselben darauf vorzubereiten und fähig zu machen.** Zeitliche Anmeldungen werden gewünscht. Herr Buchdrucker Gutsch, daselbst wird die Güte haben, Auskunft zu ertheilen, sowie Anträge entgegen zu nehmen.

Parfümerie
BOTOT
Hof-Lieferant Ihrer Majestäten
des Kaisers der Franzosen
des Königs und der Königin der Belgier.
Einzig ächte
Botot'sche Zahntinktur
Genehmigt von der Akademie
der Medizin in Paris.
China-Zahnpulver
Feiner Toilettenessig
Das Publikum beliebt genau darauf zu achten, daß die genannten berühmten Produkte stets nachstehende Devise und Unterschrift tragen:
Cui sedas vido
M. J. Botot
Haupt-Niederlage:
21, Rue de Rivoli, Paris.
Niederlagen in den ersten Häusern des Auslands.

Karlsruhe bei Fr. Wolff & Sohn, Hoflieferant.

Universal-Zinktur von C. Struve in Osterode, das Nützlichste im Haushalt.

Sie befeuchtet nicht nur die schwierigsten Flecken und Schmutzstellen aus allen Stoffen gründlich, sondern entfernt eben so sicher den Schmutz von Metallen, als Gold, Silber, Bronze-Nähmen etc., gibt ihnen einen vorzüglichen Glanz und ein ganz neues Ansehen. Eben so sicher ist sie bei Zahnschmerz, Rheumatismus, Rückenweh, steifen Gliedern und Verprellungen aller Art, sowie namentlich auch gegen Brand und giftige Insektenstiche anzuwenden. Sie hat sich in allen Fällen **weis als unsehbar bewiesen**, und wird von denen, welche sie besitzen, als außerordentlich werth gehalten. Eine hinzugegebene Gebrauchsanweisung lehrt ihre Anwendung.

Preis per Flacon 1/2 Zhr. = 52 1/2 Kr.
Zu haben im Generaldepot für Süddeutschland und die Schweiz bei **H. Brangier in Karlsruhe, Kronenstraße Nr. 19**, und in der Niederlage bei **Frau Heiss in Freiburg i. S., Salzstraße Nr. 45.** N. 933.

Verein von Müllern und Mühlen-Interessenten in Württemberg und Baden.

Am Donnerstag den 3. September, Vormittags 9 1/2 Uhr, findet in der Lieberhalle eine außerordentliche Generalversammlung statt und laden alle unsere Mitglieder, sowie solche, welche dem Verein noch beizutreten wünschen, zur Theilnahme an demselben ein.
Der Vorsitzende des Hauptverbandes deutscher Müller und Mühlen-Interessenten, Herr **J. v. Wynhagen**, Dampfmaschinenbesitzer in Passow, wird der Versammlung ebenfalls beiwohnen.

- Tages-Ordnung.**
- Bericht über die Versammlung deutscher Müller und Mühlen-Interessenten in Berlin.
 - Diskussion über Getreide-Reinigungsmaschinen.
 - Das Versicherungswesen.
 - Besprechung in Betreff der leeren Säcke.
- Nachmittags Besichtigung der Solay'schen Diamant-Schärfmaschine welche in der K. Kunstmühle in Berg arbeiten wird.
- Für das Komitee:
Der Vorstand
J. G. Steng
in Gansstatt.

Mannheim-Karlsruher Rheinbahn-Gütervermessung.

Die Vermessung der von der obigen Bahnlinie durchschnittenen Grundstücke der Gemarkungen Mannheim, Neckarau, Edenheim und Schwesingen soll an badiische Geometer vergeben werden. Hiernach werden die Herren Geometer eingeladen, ihre Anerbietungen längstens bis **Mittwoch den 2. September d. J.** auf dem Centralbureau der Mannheim-Karlsruher Rheinbahn in Heidelberg einzureichen, woselbst auch die Uebersichtspläne und näheren Bedingungen eingesehen werden können.
Heidelberg, den 26. August 1868.
Der Obergeringieur:
Bürklin.

Ludwigs-Saline Rappenaу. Vergebung von Bauarbeiten.

Ueber die zur Vergrößerung des Handmagazins Nr. 1 erforderlichen Bauarbeiten, im Gesamtbetrage von circa 8000 fl., beabsichtigen wir Soumission zu eröffnen, und laden hierzu Lusttragende ein, ihre Angebote schriftlich oder mündlich bis zum 3. September d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Verwaltungsbureau, wo inzwischen Pläne und Bedingungen eingesehen werden können, einzureichen. Diejenigen unbekannt Soumissionen haben gute Zeugnisse vorzulegen, und bemerken wir noch, daß das Ganze, wo möglich, an einen Affordanten vergeben werden soll.
Rappenaу, den 25. August 1868.
Großh. Salineverwaltung.
A. Fischer.

Wohnungs-Vermiethung.

Der Unterzeichnete hat eine sehr schöne Wohnung zu vermieten. Dieselbe bietet eine angenehme schöne Aussicht und enthält 6 tapezirte Zimmer, 2 Küchen nebst schließbarem Speicher, Holzplatz und Keller. Kann bis Ende Oktober bezogen werden.
Josef Göppert, Landwirth.

Ein Reisender in ein Engros-Häutegeeschäft.

Genaue Kenntniß von allen Sorten rother Wildhäute, wie auch gute Zeugnisse werden unbedingt verlangt; dagegen wird je nach den Leistungen gute Bezahlung zugesichert. Frankfurter Anmeldungen unter Chiffre R. V. 574 befordern die Herren **Kraemer & Vogler zu Basel.** N. 945.

Zu verkaufen.

N. 297. Karlsruhe. Im Auftrage eines Geschäftsfreundes haben wir eine Partie neue gubeiserne Straßenröhre billig zu verkaufen.
Kraemer & Vogler.

Zu verpachten oder zu verkaufen.

Der Unterzeichnete beabsichtigt sein an der Hauptstraße gelegenes, zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Obst- und Gemüsegarten nebst der dazu gehörigen Hofwiese (1/2 Morgen) entweder zu verpachten oder unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt
Alchern, den 25. August 1868.
Bäckermeister
Ludwig Hauser.

Veraffordirung von Eisenbahnbau-Arbeiten.

Zu Ausführung der Donau-Bahn (Etrée von Niedlingen bis Herberlingen) werden mit höherer Ermächtigung die Arbeiten vom V. und VI. Arbeitsloos der Bauaktion Niedlingen zur Submission ausgeschrieben. Das V. Arbeitsloos beginnt bei Nr. 65+66 der XVIII. Stunde auf der Marlung Niedlingen und endigt bei Nr. 97+98 der XIX. Stunde auf der Marlung Ertingen. Dasselbe ist 16,300 Fuß lang. Das VI. Arbeitsloos beginnt bei Nr. 97+98 der XIX. Stunde auf der Marlung Ertingen und endigt bei Nr. 44 der XXI. auf der Marlung Herberlingen. Dasselbe ist 20,610 Fuß lang. Die Arbeiten sind nach dem Voranschlag folgendermaßen berechnet:

	V. Loos.		VI. Loos.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
1) Erdbarbeiten, incl. allgemeine Zubereitung der Baustelle	40,724	25	45,651	26
2) Brücken und Durchlässe	8,529	47	13,508	58
3) Straßenbauten	2,384	45	13,401	39
4) Fluß- und Uferbauten	—	—	1,474	28
5) Bettung	15,762	15	23,180	32
Zusammen	67,401	12	97,217	23

Die Pläne, Voranschläge und Bedingungen können bei dem Eisenbahn-Bauamt Niedlingen eingesehen werden.
Nichthaber zu Uebernahme der Arbeiten eines dieser Loose oder beider zusammen haben ihre Angebote, welche den Vorschriften an den Voranschlagsspreisen in Prozenten ausgebracht enthalten müssen, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitzeugnissen (erhöhere aus neuerer Zeit) schriftlich, verpackt und mit der Aufschrift:
Angebot zu den Bauarbeiten im V. (VI.) Arbeitsloos der Bauaktion Niedlingen
Freitag den 4. September 1868,
Mittags 12 Uhr,
bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.
An demselben Tage, Nachmittags 4 Uhr, findet die urkundliche Eröffnung der eingelaufenen Offerte statt, welcher die Submittenten anwohnen können.
Den 22. August 1868.
K. Württ. Eisenbahnbau-Kommission.
Klein.

3.m.951. Nr. 7754. Triberg. (Bedingter Zahlungsbegehrl.)
In Sachen des Friedrich Fuhs zum Adler in Philippsburg, Klägers, gegen Augustin Mark von Ruppach, unbekanntem Aufenthalts, Beklagten, wegen Forderung von 57 fl. 9 Kr. für gelieferte Kost und Wohnung lt. Schuldschein vom 22. Februar d. J. nebst 5 Proz. Zinsen vom 10. August 1868, ergeht auf Ansuchen des klagenden Theils **B e s c h l u ß.**
1) Dem beklagten Theil wird aufgegeben, binnen 14 Tagen den klagenden Theil entweder durch Zahlung der im Betreff beizulegenden Forderung zu befriedigen, oder zu erklären, daß er die gerichtliche Verhandlung der Sache verlange, mitrigenfalls die Forderung auf Anrufen des klagenden Theils für zugesandt erklärt würde.
Das Verlangen gerichtlicher Verhandlung kann innerhalb der gegebenen Frist mündlich oder schriftlich bei Gericht erklärt werden.
2) Hiervon erhält der beklagte Theil Nachricht, mit der Auflage, einen am Orte des Gerichts wohnenden Gewalthaber aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen würden.
Triberg, den 22. August 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
Martin.

3.m.944. Nr. 7768. Wallbürn. (Bedingter Zahlungsbegehrl.) In Sachen des Gerichtsschlichter König von da, wegen Forderung von 20 fl. 12 Kr. Kaufpreis für Baaren vom Jahr 1868, und 42 Kr. Kosten, ergeht auf weiteren Antrag des klagenden Theils **B e s c h l u ß:** 1) Da der beklagte Theil dem bedingten Zahlungsbegehrl. vom 17. Juli d. J., Nr. 6844, welcher ihm nach der Beurkundung des Gerichtsboten am 29. Juli d. J. zugestellt wurde, innerhalb der gegebenen Frist weder Folge geleistet, noch die gerichtliche Verhandlung der Sache verlangt hat, so wird auf klägerisches Anrufen die eingeklagte Forderung von 20 fl. 12 Kr. und 42 Kr. Kosten für zugesandt erklärt und dem beklagten Theil, unter Verfallung desselben in die Kosten des Verfahrens, aufgegeben, diese Forderung binnen 14 Tagen bei Vermittelung der Hilfsvollstreckung zu bezahlen. 2) Hiervon erhält der klägerische Theil Nachricht, mit der Auflage, binnen 8 Tagen einen am Gerichtssitz wohnenden Gewalthaber aufzustellen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, am Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen werden würden.
Wallbürn, den 18. August 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
Stehle.

3.m.965. Nr. 11443. Radolfzell. (Gant-edikt.) Gegen die Verlassenschaftsmasse des + Schloßers Johann Auer von Gallingen haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf **Mittwoch den 22. September d. J., Vorm. 8 Uhr.**
Es werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermittelung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweismittel vorzulegen, oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.
In demselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachschlagsvergleich verhandelt, und es werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.
Die im Ausland wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen daber wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhängungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise denjenigen im Ausland wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltort bekannt ist, durch die Post zugesandt würden.
Radolfzell, den 25. August 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
J. A. L.

3.m.968. Nr. 24249. Karlsruhe. (Gant-edikt.) Gegen Kaufmann Wilhelm Rosenfeld von hier haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf **Mittwoch den 16. September d. J., Vorm. 9 Uhr.**
Es werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermittelung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweismittel vorzulegen, oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.
In demselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachschlagsvergleich verhandelt, und es werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.
Die im Ausland wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen daber wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhängungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise denjenigen im Ausland wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltort bekannt ist, durch die Post zugesandt würden.
Karlsruhe, den 25. August 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
v. Vincenzi.

3.m.961. Nr. 19837. Mannheim. (Gant-edikt.) Gegen das Vermögen des Kaufmanns Melchior Siebened von Mannheim haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf **Mittwoch den 23. September d. J., Vormittags 9 Uhr.**
Es werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermittelung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweismittel vorzulegen, oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.
In demselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und ein Borg- oder Nachschlagsvergleich verhandelt, und es werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.
Die im Ausland wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen daber wohnenden

gewalthaber für den Empfang aller Einhängungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise denjenigen im Ausland wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltort bekannt ist, durch die Post zugesandt würden.
Mannheim, den 25. August 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
Engler.

3.m.902. Nr. 20421. Freiburg. (Aussschluß-erkenntniß.) Alle diejenigen Gläubiger, welche in der Gant gegen Hermann Reimeann von Schwesingen ihre Ansprüche vor oder in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Freiburg, den 18. August 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
Galura.

3.m.891. Nr. 19013. Pforzheim. (Aussschluß-erkenntniß.) Die Gant über den Nachlaß des Kaufmanns Julius Marklin hier betr. werden alle diejenigen, welche in heutiger Sitzungstagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, damit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Pforzheim, den 20. August 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
W. R. W.

3.m.929. Nr. 19492. Mannheim. (Aussschluß-erkenntniß.) Die Gant des Schneidemeisters Wair Strauß von Mannheim betr. werden alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen vor oder in der heutigen Sitzungstagfahrt nicht geltend gemacht haben, von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen erklärt.
Mannheim, den 20. August 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
Engler.

3.m.928. Nr. 19064. Mannheim. (Ver-mögensabschätzung.) Die Gant gegen Bierbrauer Johann Baptist Ruffert von Mannheim betr. **B e s c h l u ß.**
Wird gemäß § 1060 der Pr.Ordg. a u s g e s p r o c h e n:
Die Ehefrau des Gantmanns, Louise, geb. Oberdan, sei berechtigt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes absondern zu lassen.
Mannheim, den 20. August 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
Engler.

3.m.937. Nr. 7752. Wallbürn. (Bekannt-machung.) Die Gant über das Vermögen des klagenden Bierbrauers August Galmbacher von Rippberg betr. **B e s c h l u ß.**
I. Werden alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen vor oder in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
II. Zugleich wird angeordnet, daß das Vermögen der Ehefrau des Gantmanns, Louise, geb. Oberdan, von dem ihres Mannes abzusondern ist.
Wallbürn, den 17. August 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
Stehle.

3.m.885. Flehingen. (Erbsvererbung.) Die Kinder des verlebten Landwirths Joh. Friedrich Gundelfinger von Mengingen, aus seiner 2. Ehe mit Katharine Wilhelmine, geborene Schmitt, gezeugt, als:
Wilhelmine Katharina,
Johann Friedrich,
Katharina Wilhelmine,
Jakob Friedrich,
Barbara,
Carl Friedrich,
Louise und
Friederika Gundelfinger,
sind zur Erbschaft ihrer verlebten Base, Barbara, eine geborene Gundelfinger, gewesene Ehefrau des kaiserl. Reichs-Jakob Gramer von Mengingen, berufen. Da deren Aufenthalt daber unbekannt ist, so werden dieselben oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, sich **binnen 3 Monaten, von heute an** um so gewisser bei dem Unterzeichneten zum Erbantritt zu melden, als sonst die Erbschaft leblich denjenigen würde zugetheilt werden, welchen sie zufälle, wenn die Vorgesetzten zur Zeit der Erbanfallung gar nicht mehr am Leben gewesen wären.
Flehingen, den 18. August 1868.
Der Großh. Notar:
Brunner.

3.m.878. Nr. 443. Schwesingen. (Erbsvererbung.) Adam Muth von Osterheim, 28 Jahre alt, welcher vor 5 Jahren nach Amerika ausgewandert und dessen Aufenthalt hier unbekannt ist, ist zu dem Nachlaß seiner Mutter, Adam Muth Ehefrau, Elisabetha, geborene Berger, von Osterheim als Erbe berufen.
Derselbe wird an demselben aufgefordert, seine Erbanprüche an genanntem Nachlaß **binnen 3 Monaten** bei dem unterzeichneten Theilungsbeamten um so gewisser geltend zu machen, als sonst der Nachlaß leblich denjenigen würde zugetheilt werden, welchen er zufälle, wenn er, der Vorgesetzte, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.
Schwesingen, den 7. August 1868.
Großh. Notar
Sommer.

3.m.931. Nr. 8723. Ettenheim. (Entmündigung.) Die Entmündigung der Emma Volk von Wallburg betr. **B e s c h l u ß.**
Emma Volk von Wallburg wurde durch Erkenntniß vom heutigen wegen bleibender Gemüthschwäche entmündigt.
Ettenheim, den 18. August 1868.
Großh. bad. Amtsgericht.
Schreyer.